

ÖPNV- Aktiv Bus

Artikel aus der Wochenschau vom 31.05.2015 Rubrik: Lokales

Aktiv-Bus hat die alleinige Verantwortung: Weitere Pläne

Aktiv-Bus formal mit Gesamt-ÖPNV beauftragt

Rechtzeitig zum offiziellen Auslaufen der Linienkonzessionen von Aktiv-Bus (AB) und AFAG am 31. Mai 2015 wurde die alleinige Verantwortung für den öffentlichen Personennahverkehr in Flensburg in die Hände des kommunalen Unternehmens Aktiv-Bus gelegt. Im Jahr 2013 wurde auf Beschluss der Ratsversammlung das damalige duale System aus einem kommunalen und einem privaten Anbieter gegen das kommende ausgetauscht.

Bereits im vergangenen Jahr übergab die AFAG ihre Linien 10 bis 15 an Aktiv-Bus und fungiert seitdem als Subunternehmer für die Stadtwerke-Tochter. Zum letzten Fahrplanwechsel führte AB zusätzliche Verbindungen in den Morgen- und Abendstunden sowie weitere Fahrten in Richtung Bahnhof und vom Bahnhof aus ein. Als erstes Unternehmen in der Region stellte der kommunale Dienstleister im März zwei Hybridbusse in den Dienst.

Für die Zukunft plant das Team um AB-Chef Paul Hemkentokrax eine bessere Anbindung des Stadtteils Flensburg-Weiche.



Thomas Bauer (li., Geschäftsführer AFAG), Sven Luehrs-Gorzelniaski (Omnibusbetrieb Gorzelniaski), Paul Hemkentokrax (Geschäftsführer Aktiv-Bus), Oberbürgermeister Faber, Thorsten Hinrichs (Betriebsleiter Autokraft) und Ralf Hansen-Borg (Geschäftsführer Omnibusbetrieb Hansen-Borg) bei der Übergabe der Betrauungsurkunde an Aktiv-Bus. Foto: Wilken

Hierhin sind in den vergangenen Jahren viele Menschen gezogen und aus seiner Sicht ist der ÖPNV dort nicht entsprechend mit gewachsen. Vorstellbar wäre eine Stadteillinie. Ebenso steht eine Optimierung der Linie 10 in der Westlichen Höhe an sowie eine verbesserte Anbindung von Kauslund. Für Kauslund wird es eine Bürgerbefragung geben, um die Wünsche abzuklopfen. „Am Anfang müssen wir mehr Gas geben!“, erläutert der AB-Chef seine Zukunftsvisionen für den Flensburger ÖPNV. Eine

Anbindung von „Hochfeld“ hingegen ist derzeit nicht vorgesehen. Für Fahrgäste dorthin wird die Fahrt weiterhin an der Haltestelle Sünderup in der Ringstraße enden. Aktiv-Bus erbringt die Fahrleistungen derzeit in Kooperation mit der AFAG, die in ihrem „alten Liniengebiet“ als Subunternehmer operiert. Weitere Unterstützung kommt von der Autokraft, den Omnibusbetrieben Hansen-Borg, Gorzelniaski und von fördeBUS. „Ich habe gute Partner“, sagt Hemkentokrax über die Zusammenarbeit. (rwi)